

Vorwort und Hinweise

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Erinnern Sie sich noch an den ersten Brief, den Sie auf Englisch geschrieben haben? An Ihre erste selbst verfasste englische Geschichte? Ihr erstes englisches Gedicht? Ihren ersten englischen Lückentext? – Sie verstehen, was ich meine, nicht wahr?

Das freie Schreiben nimmt im Englischunterricht zu Recht einen immer größeren Raum ein. Vor allem aber ist es der Bereich, der Schülern häufig den größten Spaß macht und bei dem sie meiner Überzeugung nach am effektivsten Englisch lernen. Wenn ein Schüler z. B. eine Vokabel nachschlägt, die er für seine eigene Geschichte benötigt, bleibt diese dauerhafter hängen als ein Wort, das er „nur“ für den nächsten Vokabeltest paukt. Und welcher Schüler zeigt seinen Eltern nicht stolz ein selbst verfasstes Gedicht? In diesem Heft möchte ich Ihnen daher Schreibanlässe, Übungen und Hilfen zur Überarbeitung von freien Texten anbieten, die Sie als sinnvolle Ergänzung oder willkommene Abwechslung zu Ihrem Lehrwerk nutzen können.

Das Heft ist in drei große Bereiche unterteilt: Der erste Teil „*writing projects*“ enthält vielfältige Schreibaufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad: Die Schülerinnen und Schüler (SuS) können beim Schreiben von Nacherzählungen oder dem Entwerfen einer Website über ihr Hobby eigene Erfahrungen einfließen lassen, das Schreiben kurzer Nachrichtentexte, fantasievoller Spukgeschichten oder fundierter Argumentationen üben und bekommen dazu visuelle Planungshilfen an die Hand, mit deren Hilfe sie ihre Geschichten und Texte sinnvoll aufbauen können. Besonders hilfreich ist an dieser Stelle der „text burger“, der sich im Grunde genommen auf jeden frei geschriebenen Text – sei es ein Sachtext, ein Brief oder eine fiktive Geschichte – anwenden lässt. Dazu kommen weitere „Schreibprojekte“, in denen sich die Schüler von Bildern oder Geschichtenanfängen inspirieren lassen usw. usf. Lassen Sie sich überraschen.

Der zweite große Bereich „*improve your writing skills*“ gibt Ihren SuS Hilfestellung bei der sprachlichen Feinarbeit: „Wie formuliert man abwechslungsreiche und grammatisch richtige Sätze?“, „Wie kann man mit Adjektiven einen Text „stärker“ machen?“, „Welche Kriterien machen eigentlich einen guten Text/eine gute Geschichte aus?“ Zu diesen Kernfragen gibt es passende Übungsblätter, mit deren Hilfe sich die SuS nützliches Wissen für das Schreiben ihrer Texte aneignen.

Im dritten Teil „*check your text*“ erfahren die SuS, wie sie selbst ihre Texte noch einmal überprüfen können und welche typischen Fehler deutschsprachige Sprecher im Englischen machen. Zusätzlich schulen sie ihre Konzentration beim Aufspüren von Fehlern. Die „*evaluation sheets*“, die Sie am Ende des Heftes finden, sollen Ihnen bei der Beurteilung der freien englischen Schülertexte die Arbeit erleichtern. Die Bögen zeigen transparent, wie eine Note zustande gekommen ist und sind zugleich eine Rückmeldung für den Schüler/die Schülerin, woran er/sie noch arbeiten muss. Die meisten Bewertungsbogen gibt es in zwei Varianten: Einer ist exemplarisch ausgefüllt, während Sie den zweiten Blanko-Bogen so kopieren und nutzen können.

Noch einige weitere Hinweise:

- Dieses Heft ist für die Doppelklassenstufe 7/8 konzipiert. Sie kennen Ihre SuS gut und können mit Sicherheit selbst am besten beurteilen, wann welche Aufgabe im Unterricht angeraten ist.
- In diesem Heft wird überwiegend British English (BE) verwendet.
- Die meisten der im Heft enthaltenen Aufgaben sind so konzipiert, dass sie freie Antworten „provokieren“. Die Lösungen zu den Aufgaben, bei denen eindeutige Lösungen angegeben werden können, finden Sie ab S. 54.

Und nun wünsche ich Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Freude, Spaß und nachhaltigen Lernerfolg beim Einsatz im Unterricht!

Frauke Markmann

Before and after

Pictures can give you a lot of ideas for a story. Just look at this one:

What is happening here?



A man is reaching into a washing machine.

To write a story around this picture you can think about what happened before the photo was taken and what happened after the photo was taken. Use your most interesting and crazy ideas to make a good story.

So, what happened before the photo was taken?

Maybe he missed one of his socks and he is looking for it in the washing machine.

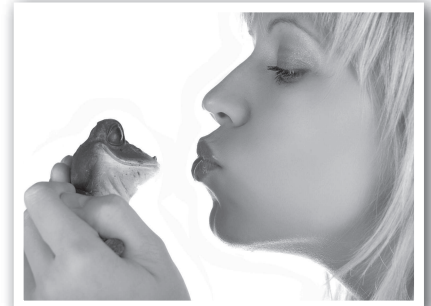
And what happened after the photo was taken?

He finds the missing sock. OR something is inside the washing machine and it is pulling him inside. Yes! That's a story!

And now you can start writing your story:

'Where are my socks?' George shouted angrily. 'There are only single socks in my drawer!' 'Well, I certainly don't wear your socks,' his wife said, 'why don't you look in the ...'

Choose one of these photos and write a story around it.



Mixing up tenses – a popular mistake

Ben wrote this essay for school, but he made some mistakes. His main problem is finding the right form of the verb.

1. Read the essay and underline the verbs. Underline the right forms with green pencil and the wrong forms with red.
2. Write the right form of the verb next to the text. Which tense did you change it to?

A great day out

didn't want
(simple past)

Last year, I went to a fair¹ with my sister and my mum. I don't want to go, but mum said, 'A day at the fair is a great way to spend time as a family. We'll have so much fun!' You know, when my mum wanted to go somewhere, there's no way out. The fair is about an hour's drive from our home. After spending 40 minutes in our old car with a broken air conditioning I am soaking wet with sweat. 'Isn't it wonderful. It's finally summer', mum says. That was exactly the moment when my sister, who was sitting next to me and who always gets car-sick, pukes² her breakfast all over my T-shirt. 'Oh, don't you worry, love, we'll buy you a new T-shirt at the fair,' mum sayed.

The fair was in the city centre, and we couldn't found a nearby parking space. We finally got one a 30-minutes-walk from the fair. 'That's perfect', mum said. 'We all needed some fresh air, don't we?'

When we arrive at the fair, the first thing my mum did was buying a T-shirt for me. There was a print on it saying: 'This is what cute looks like.' 'Isn't that gorgeous³?' mum said. 'I can't believe they have one in your size!'

Then my sister want to try the roller coaster. I am terrified of roller coasters. I always thought I will die if I go up that high. It's not the speed, it's the height that freak me out. 'Roller coasters is supposed to be scary. That's the fun of them,' mum said. 'Don't be a chicken!'

Well, what can I say about the ride on the roller coaster? The best thing is that my sister gets sick again and puked onto my new T-Shirt. 'Don't you worry, love,' my mother said. 'I buy you another one. There were so many funny shirts that I want to buy another one anyway.'

I spend the rest of the day at the fair sitting quietly on a unicorn in a carrousel. I had turn off my mobile and was hoping that this was the one place on the fair my mum wouldn't come looking for me. And I am lucky. When she finally finded me, it was time to go home. I just hope that we never ever go to a fair again.

¹ fair – Kirmes

² to puke – kotzen

³ gorgeous – großartig / wunderschön